

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Die kommunale Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen	17
2.1. Die Notwendigkeit einer Gebietsreform	17
2.2. Die kommunale Gebietsstruktur vor der Reform	18
2.3. Die Zielsetzung der kommunalen Gebietsreform	20
2.3.1. Das zentralörtliche Gliederungssystem	20
2.3.2. Aussagen zur Zielsetzung in Raumordnungsplänen	23
2.3.3. Die Aufgaben der kommunalen Gebietsreform	26
2.4. Der Verfahrensablauf	26
2.4.1. Die Sachverständigengutachten	26
2.4.2. Die Neugliederungsprogramme	30
2.5. Das Ergebnis der kommunalen Gebietsreform	32
3. Die gemeindliche Neugliederung im Altkreis Soest	34
3.1. Die Struktur vor der Reform	34
3.2. Die Notwendigkeit einer Gebietsreform	35
3.3. Der Ablauf der Reform	37
3.3.1. Strukturplanung und kommunale Neugliederung	37
3.3.2. Die Vorschläge des Oberkreisdirektors zur gemeindlichen Neugliederung ..	39
3.3.3. Die „Köstering-Kommission“ im Kreis Soest	44
3.3.4. Der Vorschlag des Innenministers zur Neugliederung des Landkreises Soest	46
3.3.5. Das Gesetzgebungsverfahren	48
3.4. Die gemeindliche Neugliederung in den Städten und Ämtern des Altkreises Soest	52
3.4.1. Raum Soest	52
3.4.2. Raum Werl	55
3.4.3. Raum Körbecke	57
3.4.4. Raum Bremen	58
3.4.5. Raum Wickede	60
3.4.6. Raum Bad Sassendorf	63
3.4.7. Raum Welver	64
3.4.8. Raum Hovestadt/Herzfeld	67

4. Die gemeindliche Neugliederung im Kreis Lippstadt und im Amt Warstein	71
4.1. Die Struktur vor der Reform	71
4.2. Die zögerlichen Anfänge einer Gebietsreform im Kreis Lippstadt	72
4.3. Der parlamentarische Ausschuß für die kommunale Neugliederung und die Vorschläge zur Neugliederung der Gemeinden im Kreis Lippstadt	76
4.4. Der Vorschlag der „Köstering-Kommission“ zur gemeindlichen Neugliederung im Kreis Lippstadt	84
4.5. Der Vorschlag des Innenministers	86
4.6. Das Gesetzgebungsverfahren zum „Münster/Hamm-Gesetz“	88
4.7. Die gemeindliche Neugliederung in den Städten und Ämtern des Kreises Lippstadt	91
4.7.1. Raum Lippstadt	91
4.7.2. Raum Anröchte	100
4.7.3. Raum Erwitte	102
4.7.4. Raum Geseke	104
4.7.5. Raum Rüthen	106
4.8. Die gemeindliche Neugliederung im Amt Warstein	110
5. Die Kreisneugliederung in den Kreisen Soest und Lippstadt	114
5.1. Das Gutachten Isbary	114
5.2. Das Gutachten B – Die Neugliederung der Städte und Gemeinden in den Ballungszonen und die Reform der Kreise	117
5.3. Das Gutachten Stern-Püttner	120
5.4. Die Regionalkreismodelle	121
5.5. Die Anfänge der Kreisneugliederung in den Kreisen Soest und Lippstadt	123
5.6. Anhörungen zur Kreisneugliederung	126
5.7. Der Vorschlag des Innenministers	127
5.8. Das Gesetzgebungsverfahren	128
5.9. Die strittige Kreiszugehörigkeit einzelner Gemeinden	131
5.9.1. Liesborn – Wadersloh	131
5.9.2. Geseke	132
5.9.3. Lippetal	138
5.9.4. Wickede – Ense	139
5.9.5. Werl	140
5.9.6. Welver	141

6.	Die Frage des Kreissitzes	142
6.1.	Die Lippstädter Verhandlungen mit dem Geographischen Institut Bochum und das Gutachten des Instituts für Landeskunde	143
6.2.	Die Soester Aktivitäten und das Gutachten Schmidt-Aßmann	148
6.3.	Die Entscheidungen zum Kreissitz und die Versuche weiterer Einflußnahmen	151
7.	Die Funktionalreform in Fortsetzung der kommunalen Gebietsreform	160
8.	Eine Bilanz der kommunalen Neugliederung in den Kreisen Soest und Lippstadt	164
8.1.	Die Beteiligung der Bürger an der kommunalen Gebietsreform	164
8.2.	Strukturverbesserung durch die Gebietsreform und die strukturelle Entwicklung des Kreises Soest	168
8.3.	Die Wiederherstellung der kommunalen Selbstverwaltung und der Verlust an Bürgernähe	172
8.4.	Die Auswirkungen der kommunalen Gebietsreform auf das Archivwesen	178
	Schluß	186
	Quellen- und Literaturverzeichnis	187
	Orts- und Personenregister	203
	Anhang: Karten und Dokumente	209